

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Verrat

Es hapert in paar weisheitsschweren Köpfen
Der neueren, helvetischen Gesellen,
Und sie befeissen sich, gar trübes Wasser
Zu schöpfen aus verräterischen Quellen.

Sie kommen zu der ethischen Erleuchtung,
Jetzt sei es Zeit, die Waffen wegzuschmeissen,
Und es gelinge, mit dem Heldenstücke,
Den ew'gen Frieden fromm herauszubeissen.

Sagt das den Führern doch im Weltkonflikte,
Die kein Recht mehr der Menschen anerkennen
Und nicht dem Lande, wo nur für den Frieden
In diesem Kampf die Hochwachtfener brennen!

Der Teufel mög' euch euern Rat prämiern —
Das vierte Jahr behaupten wir die Grenze,
Und jetzt wollt ihr den tapferen Soldaten
Den Segen spenden durch ehrlose Kränze!

Ihr solltet euch genießen in der Seele,
Und ihr diskreditiert die Eidgenossen
Und seid bei jedem Rat zum Wohl der Heimat
Für alle Zeiten sicher ausgeschlossen.

Es hat noch der gesunde Geist des Volkes
Genug der tapferen und treuen Mannen
Und wird, so lang' der Freiheit Berge stehen,
Aus seinen Reihen den Verrat verbannen! (Aud. Zieher)

Lieber Stanispediculus!

Wir Katoliken haben das neue Jahr
gut angeschossen, Stanispediculus und ich
bin in der motivierten Hoffnung, daß wir,
resp. unsere heulige katolische Religion am
Spätesten den Srientens-Nobelpreis bekom-
men, in dem wir die 13igen sind, wo die
andern nicht bis auf die Mannschäffen-
kneipfe aufräsen wollen; sogar die Russen,
wo nur galisierkattolisch sind, agitieren 4
den Srienten, wo harhingegen die Nazioh-
nalisten, die Rehbublikaner, die Radikalen,
die Sündikahlisten, die Naziozielhalisten,
spezialiter aber die unheilbar Ungläubigen
ennet dem Wasser die Krieg-10e fletschen,
daß sich der +++ Gottheitens im dunkel-
sten Winkel der Helle vor ihnen ferkricht.
Wo ich der Läuferbelt forgelesen habe,
was der englische Loisl am Samstag den
Brolethaariern forungen hat, sind Ihr die
Schnupftrepfen unter der Tecke zu Eis-
zäpfen gefrohren.

In dem ich hofe, der Heulige Vatter werde
außziehen, besor die Vratelli Ihn mit 1
Teutschweizer fermedschen, grüßt Sich Sein
semper 3er Stanispediculus.

011010

Ode an das „Popolo d'Italia“

O „Popolo“, o „Popolo“,
Was müdest du denn immer so?
Was haben wir dir denn getan,
Daß du beständig bellst uns an?

Blick' doch im eignen Land umher,
Da gibt es immerhin noch mehr
Der ärgerlichen, schlimmen Sachen,
Die du kannst helfen besser machen.

O, such' den Spruch doch zu begreifen:
„Was willst du in die Serne schmeißen?
Denn sieh', das Gute liegt so nah“
Im schönen Land Italia.

Oder willst du, was zu merken,
Dem Bundesrat das Rückgrat stärken,
Damit er find't das rechte Wort
Für eure Schweizerheute dort?

In diesem Falle, „Popolo“,
Sind auch wir deines Wütens froh,
Und gehen gänzlich mit dir einig,
Sind ganz genau derselben „Meinig“.

Drum belle, belle immerzu,
Tag' unser Land aus seiner Ruh',
Damit es endlich bei dem Spucken
Vergißt, sich ständig feig zu ducken. (Omar)

5er Brissago 5er

EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.

Polus Mignon
solange frei zu
Fr. 36.— p. Tau-
send (Minimum
tausend Stück)
offert:

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen
F. Fournier's Nachf., Genf I.

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798



Wild'sches Haarwasser

Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

so empfehle

1723

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrac, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschweifungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes Ab. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Miltesser ver-
schwinden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—. Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautchi,
Pestalozzhaus, Brugg (Aargau)



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Min. d.
d. Basa-Pul-
ver. Preis 2 Fr.
(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d.
Schwanen-Apoth. Baden (Aargau).

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,
Vergesslichkeit etc. heißt die bewährte
kombinierte Bluterneuerungskur von
Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26,
Zürich. Prospekt verschlossen, nur
gegen Einsendung der Frankatur. 1838

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11



HANDSCHUH-BÖHM
ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391

Mord- smässig überrascht sind alle Damen und
Herren beim Durchblättern der hochinte-
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter
Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr.
A. Bimpag, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis
gewissenhaft beantwortet.